

Wer einkaufen will, muss Geld verdienen



Arbeit In Minopolis verdient man Eurolino zum Einkaufen

Wer arbeitet, bekommt Geld. Und wer etwas kaufen will, muss sein Geld hergeben. In der Wiener Spiel-Stadt "Minopolis" lernen Kinder den Kreislauf des Geldes früh kennen.

In jeder Station ist eine Liste von Jobs ausgehängt. So kann man auf der Baustelle arbeiten, für die Feuerwehr oder als Journalist. Und für jede Arbeit gibt es einen Lohn.

Geld ausgeben können fleißige Verdienener etwa in der Supermarkt-Filiale oder der Bäckerei.

Wie in jeder Stadt gibt es auch in Minopolis eine Bank. Dort können Kinder ihren Gutschein für ein 200-Eurolino-Startpaket einlösen. Und ein Konto eröffnen, wo sie ihr verdientes Geld einzahlen.

Ganz echt ist das Wirtschaftsleben in Minopolis doch nicht, zeigt uns der Junge, der in der Bäckerei unsere Rechnung bezahlt: "Ich habe so viel Geld, ich kann es gar nicht ausgeben. Möchtest du etwas davon haben?"

Firmenchefs Mehr über die wahre Wirtschaft lernen die Besucher bei der KinderBusinessWeek: Dort geben Unternehmer und Mitarbeiter einen genauen Einblick in ihren Berufsalltag.

Morgen, Donnerstag, gibt es in der KURIER-Beilage "Business" einen Schwerpunkt über die nächste KinderBusinessWeek im Juli.

LINKS

- [Zur Homepage Minopolis](#)
- [Zur Homepage Kinder Business Week](#)